



Herbstzeit = Erntezeit = Treckerzeit

Der Name "Herbst" ist mit dem englischen Wort "harvest", das Ernte oder Erntezeit bedeutet, verwandt. Eine Zeit, in der die Fahrerinnen und Fahrer motorisierter Zweiräder besonders auf das Geschehen rund um das Einholen der Feldfrüchte und die dazu genutzten Maschinen achten sollten. Beispielsweise ereigneten sich 2016 in Deutschland knapp 260 Unfälle mit Personenschaden zwischen einem motorisierten Zweirad und einem landwirtschaftlichen Zugfahrzeug.

Fahren Sie also besonders Umsichtig, wenn Erntefahrzeuge in Sicht sind und kalkulieren Sie ein, übersehen zu werden, insbesondere im Bereich der Ein- und Ausfahrten von Feldern. Gerade an diesen Stellen können dazu die Fahrbahnoberflächen verschmutzt sein, was in Verbindung mit Feuchtigkeit sehr rutschig werden kann, besonders in Kurven. Auch teilweise verlorene Ernteträger auf der Straße weisen auf möglichen Agrarverkehr in der Nähe hin.

Rechnen Sie vor allem hinter Kuppen und schwer einsehbaren Kurven mit den meist viel langsameren Erntemaschinen. Befindet man sich hinter beladenen Fahrzeugen, ist ein ausreichender Abstand und erhöhte Bremsbereitschaft angesagt, denn gelegentlich verlieren überladene Transporte Teile ihrer Fracht.

An Kreuzungen neigen landwirtschaftliche Fahrzeuge zu langsamem Abbiegen. Oftmals holen sie dabei weit aus, was zu Konfliktsituationen führen kann. Dabei können verschmutzte Blinker das Vorhaben der Agrarkolosse unvorhersehbar machen. Gerade in der frühen Dämmerung führt die gelegentlich verschmutzte Beleuchtung zu mangelnder Erkennbarkeit.

Ein letzter Tipp: Auf langen Geraden, aber auch in Kurvenbereichen, ist mit riskanten Überholmanövern entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu rechnen, die schnell noch am vorausfahrenden Trecker vorbei wollen. Fahren sie in solchen Situationen möglichst weit rechts.

Eine Gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team



Newsletter weiterempfehlen